Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

01.03.2023

Verstärkung im Landkreis Sächsische SchweizOsterzgebirge – Bannewitz geht mit ASSKomm präventive Wege

Heute unterzeichneten Bürgermeister Heiko Wersig, der Leiter des Polizeireviers Freital-Dippoldiswalde Martin Gebhardt und Sven Forkert, der Geschäftsführer des Landespräventionsrats im Beisein von Staatsminister Armin Schuster eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Landespräventionsstrategie »Allianz Sichere Sächsische Kommunen« (»ASSKomm«).

Bannewitz ist heute als 4. Kommune des Landkreises Sächsische SchweizOsterzgebirge ASSKomm beigetreten. Ein erster Kontakt wurde bereits im November 2022 hergestellt. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung möchte die Kommune besonders gegen den Vandalismus in der Stadt vorgehen. Nicht zuletzt waren Beschädigungen der Fassade der Dreifeldersporthalle zu beklagen.

»Ich freue mich heute hier zu sein und Bannewitz im ASSKomm-Netzwerk begrüßen zu dürfen. Die Qualität einer Gemeinde macht sich in der kommunalen Präventionsarbeit bemerkbar – und diese werden wir ab sofort gemeinsam stärken, um besonders den Problemen der Sachbeschädigungen und Einbrüche in Bannewitz entgegenzuwirken.«, so '''Staatsminister Armin Schuster.'''

Schuster weiter: »Heute tritt in Bannewitz auch die zweite Bürgerpolizistin

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11 und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

ihren Dienst an. Sie ist künftig vor Ort unterwegs und erhöht so die sichtbare Sicherheit.«

Bürgermeister Heiko Wersig freut sich über die künftigen Wege seiner Kommune: »Die Gemeinde Bannewitz bietet seinen Bürgern und Gästen ein lebenswertes Umfeld, in dem Sicherheit ein grundlegendes Bedürfnis ist. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landespräventionsrat Sachsen, der Polizeidirektion Dresden und unserer Gemeinde wird das Fundament dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe gelegt. Die Umsetzung einer gemeinsamen kommunalen Präventionsarbeit unter der Zusammenführung aller lokalen Akteure: der Oberschule Bannewitz sowie dem Pro Jugend e.V., werden beim Aufbau eines kommunalen Präventionsrates dazu beitragen, die Sicherheitslage und das Sicherheitsgefühl zu verbessern und freuen uns sehr über die Verstärkung durch die neue Bürgerpolizistin.«

Martin Gebhardt, Leiter des Polizeireviers Freital- Dippoldiswalde ergänzt: »Die unterzeichnete Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der kommunalen Prävention ist ein wichtiger Schritt, um das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger in der Gemeinde Bannewitz weiter zu stärken. Bei dieser Aufgabe, die erst mittel- bis langfristig ihre Wirkung entfaltet, wollen wir als Polizei die Gemeinde unterstützen.«

Hintergrundinformationen zu »ASSKomm«

Unter dem Dach der am 6. Februar 2019 gegründeten »Allianz Sichere Sächsische Kommunen« hat der Landespräventionsrat Sachsen (LPR) inzwischen bereits 138 Kommunen zu Fragen von Prävention und Sicherheit beraten. Bereits 47 »ASSKomm«-Kooperationsvereinbarungen wurden bisher geschlossen, 43 Coaching-Prozesse laufen und 25 Sicherheitsanalysen wurden aktuell erstellt. Insgesamt ergibt sich eine Zusammenarbeit mit 61 Kommunen.

Für individuelle Präventionsstrategien auf lokaler Ebene stellt der Freistaat Sachsen neben der Beratungsleistung durch den LPR (z. B. Identifizierung von Problemfeldern sowie Auf- und Ausbau kommunaler Präventionsstrukturen) auch in diesem Jahr Fördermittel in Höhe von 1,1 Millionen Euro für die Umsetzung bereit. Handlungsfelder sind beispielsweise die

Koordinierungsstellen für die KPRs, Sachbeschädigungen durch Graffitis, die Verunreinigung von öffentlichen Plätzen, Gewalt im öffentlichen Raum, Extremismus sowie Drogenmissbrauch. Die kommunale Prävention soll hier frühzeitig ansetzen und Lösungswege aufzeigen, um Kriminalität aktiv vorzubeugen.

»ASSKomm« bietet neben Sicherheitsanalysen und Coachings auch Aus- und Fortbildung an: u. a. das bundesweit einmalige Studium Präventionsmanagement (B.A./M.A. berufsbegleitend) – oder das BeccariaQualifizierungsprogramm »Fachkraft für Kriminalprävention«

Links:
https://www.asskomm.sachsen.de/